

wie hoch sich die Beförderung durch die Post stellt, endlich wie die Branntweinsteuer den für die Konservierung so vieler Präparate unentbehrlichen Spiritus vertheuert, wird die Wichtigkeit der unternommenen Schritte zu schätzen wissen.

— Das freie deutsche Hochstift in Frankfurt a/M. veröffentlichte vor Kurzem die drei letzten Arbeiten Karl Fr. Schimper's; sie sind an die in Frankfurt a/M. tagende Naturforscher-Versammlung gerichtet, und was die erste bestimmt, in einer der allgemeinen, die beiden letzteren in den Sektionssitzungen für Botanik vorge tragen zu werden. Die erste bezog sich auf die bei einer grösseren Anzahl von Pflanzen ganz verschiedener Familien ermittelte und unzählige Male konstatierte Eigenschaft der kleinsten Wurzelfaser, die richtig von der Hauptwurzel getrennt ist, in Kurzen. Ueber das dabei zu beobachtende Verfahren spricht sich Schimper nicht aus; er behielt sich vor, darüber in einer Arbeit über die Pflanzenwurzel ausführlich zu berichten; denjenigen, die das Erscheinen dieser Arbeit nicht abwarten wollten, erbot sich Schimper, das Verfahren mündlich mitzuthemen, gegen das bindende Versprechen, Versuche wenn auch nicht mit vielen Arten, doch jedenfalls in ausreichender Zahl zu verschiedenen Zeiten im Grossen nach Schimper's Angaben zu machen und darüber öffentlich zu berichten. Im zweiten Aufsätze theilt Schimper mit, dass es ihm gelungen sei, die Ursache der spiraligen Blattstellung zu entdecken. Im dritten Aufsätze macht Schimper endlich auf das räthselhafte Vorkommen oder Fehlen von Pflanzen auf verschiedenen Standorten aufmerksam; so kommen z. B. im Hochwalde ein- und mehrjährige aber keine zweijährigen Pflanzen vor; auf der Süd- und Südwestseite von Landseen wird nicht leicht Wald gedeihen, der gegen Nord und Nordost oft prachtvoll steht, während entgegengesetzt *Scirpus* auf der Süd- und Südwestseite weit in den See hineinragt; auf Schieferdächern bleiben jene Streifen von Flechten unbesetzt, die von Schornsteinen etc. während der Mittagstunde beschattet sind.

### Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Breidler, mit Pflanzen aus Steiermark und Nieder-Oesterreich. — Von Herrn Pfarrer Holuby, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Ritter von Pittoni, mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Herrn Dr. Focke, mit diversen Pflanzen. — Von Herrn Br. Mustatza, mit Pflanzen aus Bukowina. — Von Herrn Rensch, mit Pflanzen aus Preussen.

Sendung ist abgegangen an Herrn Preissmann.

### Correspondenz der Redaktion.

Herrn Dr. K. in J.: „An Prof. R. abgesendet.“ — Herrn Dr. M. in G.: „Wird mit Dank nächstens benützt. Pflanzen erhalten Sie am Jahresschluss.“ — Herrn Os.: „Mit Ihrem Antrage eines Tausches von Pflanzen gegen ältere Jahrgänge der botan. Zeitschrift einverstanden.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 408](#)